



Sammlung Theaterzettel

Die Walküre

Kähler, Willibald

1904-12-04

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim.

Sonntag, den 4. Dezember 1904

17. Vorstellung im Abonnement C.
Zweites und letztes Gastspiel des Herrn
Hans Mohwinkel
vom Stadttheater in Hamburg.

Die Walküre.

Erster Tag des Bühnenfestspiels „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.
Dirigent: Willibald Kähler. — Regie: Eugen Gebrath.

Personen:

Siegmond	Friedrich Carlen.	Gerhilde,	} Walküren	Luise Fladnitzer.
Hunding	Karl Marx.	Ortlinde,		Elisabeth Caster.
Wotan	* * *	Waltraute,		Betty Kofler.
Sieglinde	Hilda Schoene.	Schwertleite,		Luise Köhler.
Brünnhilde	Margarethe Brandes.	Helmwige,		Lilly Marlow.
Fricka	Betty Kofler.	Siegrune,		Dina van der Vijver.
		Gringerde,		Clara Herbst.
		Rossweisse,		Elisabeth Gothe.
* * * Wotan	Hans Mohwinkel.			

Schauplatz der Handlung:

1. Aufzug: Das Innere der Wohnung Hundings. 2. Aufzug: Wildes Felsengebirge.
3. Aufzug: Auf dem Gipfel eines Felsengebirges („des Brünnhildensteins“).

Die Dichtung ist zu 80 Pfg., Führer durch die Musik zu 40 Pfg. an der Kasse zu haben.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 6 Uhr.

Ende nach 10 Uhr.

Dauer des ersten Zwischenaktes 15 Minuten, des zweiten 20 Minuten.

Die Freibilletts sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze:		Logen III. Rang, 2. Reihe . . . Mk. 2.— per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . .	Mk. 8.— per Platz	einschl. Proscenium	
2., 3. und 4. Reihe	7.— „ „	Sperrsitz im Parkett	
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe . . .	4.— „ „	4.50 „ „	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . .	3.— „ „	Nicht nummerierte Plätze:	
2. und 3. Reihe	2.50 „ „	Stehplatz im Parkett	Mk. 3.50 per Platz
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .	3.50 „ „	Parterre	2.50 „ „
		Galerieloge	1.30 „ „
		Galerie	— .60 „ „

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—11 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Biletverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags ausserdem beim Hoftheater-Portier Biletts mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bzw. 10 Pfg. für nicht nummerierte Plätze — Gallerie 5 Pfr. — erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein, Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 1042 nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹², Zug 1115 nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11⁴⁵ Zug 1055 nach Speyer. Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Neues Theater im Rosengarten.

Erstes Gastspiel der Original-Wiener-Operetten-Gesellschaft:

Jung-Heidelberg.

Operette in 3 Aufzügen von L. Krenn und C. Lindau. Musik von Carl Millöcker.

Montag, den 5. Dezember 1904.

Im Hoftheater.

18. Vorstellung im Abonnement A.

Grossstadtluft.

Schwank in 4 Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Anfang 7 Uhr.

Neues Theater im Rosengarten.

Zweites Gastspiel der Original-Wiener-Operetten-Gesellschaft.

Direktion: Heinrich Zeller.

Jung-Heidelberg.

Operette in 3 Aufzügen von L. Krenn und C. Lindau. Musik von Carl Millöcker.

Anfang 8 Uhr.